

# Gefahr aus der Zukunft

Von Nukeleouz

## Kapitel 6: 6. Ein klärendes Gespräch

Ash war der letzte der am Treffpunkt eintraf. Rocko und Misty waren erleichtert, ihn zu sehen.

„Alles klar, Freunde? Seid ihr mit den Rüpeln fertig geworden?“ kam es besorgt von Ash.

„Wir haben es geschafft, sie zu besiegen aber ich fürchte es wartet noch mehr Ärger auf uns. Diese Rüpel hatten sehr starke Pokémon und Iksbat musste schwere Treffer einstecken.“, sorgte sich Rocko.

„Ich habe es geschafft, den Rüpel und sein Hundemon zu besiegen aber ich verstehe immer noch nicht, wie ein Hundemon Solarstrahl beherrschen kann. Das ist doch eine Pflanzen-Attacke. Was genau geht hier eigentlich vor und was planen diese Verbrecher diesmal?“, erklärte sich Misty.

„Wie auch immer. Wir sollten erst einmal in ein Pokémon-Center gehen und unsere Pokémon behandeln lassen, besonders Iksbat. Wenn es so schwer angeschlagen ist, dann würde es im nächsten Kampf keine Chance haben.“, stellte Ash fest.

„Ich begleite deinen Freund zum nächstgelegenen Pokémon-Center, ihr wartet hier. Es wird nicht lange dauern!“, meldete sich Celebi telepathisch bei Ash zu Wort.

„Das ist keine gute Idee, Celebi. Das nächste Center ist in Vertania-City. Dort hatte Giovanni einst seine Arena und dort treiben sich auch bestimmt irgendwelche Team Rocket-Agenten herum. Wenn man dich sieht, dann haben wir wieder ganz schnell Ärger am Hals, denn sie werden alles dafür tun, um dich zu bekommen!“, blockte Ash die Idee des kleinen Pokémon ab.

„Nun gut, dann soll es wohl so sein. Ich vertraue dir, junger Trainer und ich weiß, dass du das richtige tun wirst.“, entgegnete Celebi, während es mit seinen Kräften einen leeren Pokéball aus Ash's Rucksack holte und diesen in der Mitte berührte. So wurde Celebi eingesogen und wehrte sich auch nicht dagegen.

Als das Licht erlosch, hob Ash den Ball auf und befreite Celebi daraus.

„Celebi, warum hast du das getan? Du hast deine Freiheit aufgegeben.“, sprach der erstaunte Ash.

„Du hast bereits bewiesen, dass du ein sehr gutherziger Mensch bist. Daher werde ich ab jetzt eines deiner Pokémon sein, denn du allein bist derjenige, dem ich zutraue, dass er dies kann.“

„Nun gut, ich danke dir vielmals für dein Vertrauen, Celebi und ich verspreche dir, dass du von mir wieder in die Freiheit entlassen wirst, sobald wir diese Geschichte überstanden und Team Rocket aufgehalten haben.“, versprach Ash dem kleinen Pokémon.

„Hier Rocko, den wirst du brauchen!“, sprach Ash und übergab ihm den Pokéball, mit

dem Celebi sich selbst gefangen hat. Daraufhin wurde Rocko von Celebi in ein blaues Licht gehüllt und sie verschwanden Richtung Vertania City.

„Mewtu, könntest du uns kurz alleine lassen. Ich habe da etwas mit Misty zu besprechen.“, kam es urplötzlich von Ash.

„Selbstverständlich. Es wird ja etwas dauern bis dein Freund und Celebi wieder hier sind. Solange werde ich meditieren.“, erwiderte Mewtu.

### **Nun waren Ash und Misty allein.**

„Was hast du denn persönliches mit mir zu besprechen, Ash? So etwas hattest du doch noch nie.“ kam es schon beinahe belustigt von Misty.

„Misty, der Rüpel gegen den ich gekämpft habe, sagte etwas davon, dass ich meine restliche Zeit genießen soll und dass sie Celebi erneut klonen wollen.“

„Erneut?“, kam es ungläubig von Misty.

„Er hatte ein Celebi im Kampf gegen mich eingesetzt, allerdings war dieses Celebi nahezu schwarz und seine Augen waren feuerrot. Dieses Celebi war böse aber anders als das letzte Mal als Celebi unter der Kontrolle des Maskenmannes war.“, erklärte Ash der Orangehaarigen.

„Aha. Und was genau meinst du mit der restlichen Zeit genießen? Das hört sich ja so an, als ob du bald nicht mehr leben würdest, Ash.“, kam es von einer besorgten Misty.

„Wenn sie Celebi klonen und dieses dann auch durch die Zeit reisen kann, dann werden sie verhindern, dass ich geboren werde. Somit stehe ich ihnen dann nicht mehr im Weg, weil ich ja niemals existiert habe. Wenn wir sie nicht aufhalten, dann wird das passieren. Doch bevor das passiert, muss ich noch etwas von dir wissen. Etwas sehr Wichtiges, Misty“. Ash sah sie ernst an und blickte dabei in ihre wunderschönen blau-grünen Augen.

„Ash, du machst mir Angst. Was musst du wissen? Wir werden sie aufhalten, das weiß ich. Deswegen frage ich mich, was du von mir wissen möchtest.“

„Misty“, Ash klang sehr ernst. „Kurz bevor ich mit Celebi den Vertania-Wald verließ, habe ich dich gesehen, besser gesagt, dich wie du in 8 Jahren aussehen wirst!“, fing Ash an.

„Oh, und hast du auch mit mir gesprochen?“, wollte Misty wissen.

„Nein, Celebi und ich hatten uns versteckt. Aber du schienst ein Selbstgespräch zu führen, Misty. Du hattest ein Foto von uns beiden und dabei erwähntest du etwas, was mich schon die ganze Zeit beschäftigt hat. Gleichzeitig wurde mir klar, dass ich ebenfalls darüber nachdenken muss, was du da gesagt hast und ich muss einfach Gewissheit haben, deswegen frage ich dich jetzt folgendes:“, Ash fügte eine kleine Pause ein ehe er fortfuhr.

„Misty, wir sind doch Freunde, oder?“

„Ja, Ash, das sind wir!“

„Und nicht mehr?“

„Wie, nicht mehr?“

„Nun, du erwähntest dabei außerdem, dass du mich...“, Ash fiel es sichtlich schwer es auszusprechen.

„Dass ich dich WAS?“, Misty wurde ungeduldig und auch etwas wütend.

„Dass du mich von ganzem Herzen liebst“, kam es plötzlich wie aus der Pistole geschossen von Ash, wobei er sie ernst ansah.

*Misty blieb der Atem weg. So lange hoffte sie innerlich, dass sie Ash dies endlich sagen*

*konnte, doch sollte er es nicht auf diese Art und Weise erfahren. Sie benötigte einen Moment um zu Wort zu kommen.*

„Oh nein. Das darf nicht wahr sein. So solltest du es nicht erfahren. Ich hatte mir das wahrlich anders vorgestellt, wenn ich dir sage, dass ich dich mehr mag als nur einen Freund.“, beteuerte Misty.

„Es stimmt also? Ich verstehe aber nicht, warum du mir das niemals gesagt hast, Misty. Ich mag dich doch auch sehr aber ich habe mir nie Gedanken darüber gemacht, dass du mehr als nur einen guten Freund in mir siehst. Ich, der dein Fahrrad geschrottet hat, ich, mit dem du dich immer wieder streitest und der von Liebe keine Ahnung hat und sie auch nicht erfahren wollte, bevor ich mein Ziel, Pokémon-Meister zu werden erreicht habe. Ich verstehe es einfach nicht.

Natürlich ist es mir auch immer nahe gegangen, wenn wir uns gestritten haben, egal wegen was und es hat mich irgendwie auch verletzt aber ich wusste bisher nicht, was ich davon halten soll. Doch jetzt weiß ich, was das heißen sollte! Seitdem ich gehört habe, wie du das gesagt hast, habe ich mir viele Gedanken darüber gemacht und ich weiß, dass ich dich auch schon immer sehr gern hatte. Dass dies allerdings mehr als nur freundschaftlich ist, wurde mir erst bei meinem Trip allein mit Celebi bewusst“, kam es von Ash.

„Man, Ash, schon seit langer Zeit bist du mehr als nur ein guter Freund für mich. Ich weiß selber nicht genau, wann es angefangen hat aber besonders stark habe ich es gemerkt, als Tracy mit uns unterwegs war. Es war schon schwer für mich, mich zu beherrschen, als diese Melody dich damals geküsst hat und sich in dich verknallt hat. Da war ich furchtbar eifersüchtig aber ich habe versucht mir nichts anmerken zu lassen. Du hast etwas an dir, was mich irgendwie magisch anzieht. Ja, Ash, ich liebe dich wirklich von ganzem Herzen, das stimmt. Ich habe meine Gefühle jedoch immer wieder unterdrückt, weil ich Angst hatte. Angst davor, dass du dich von mir abwenden würdest, wenn ich es dir sage. Angst, dass du nicht dasselbe fühlst wie ich. Deswegen habe ich niemals etwas gesagt.“, sprach Misty und war den Tränen nahe.

„Misty“. Ash legte seine rechte Hand an ihre Wange und Misty sah ihn an.

Und auf einmal tat Ash etwas, was er noch niemals zuvor tat: er näherte sich langsam ihrem Gesicht und schloss die Augen. Misty schloss ebenfalls die Augen und ihre Lippen trafen sich.

Ash nahm sie fest in seine Arme und auch Misty legte ihre Arme um seinen Nacken. Sie ließ sich langsam fallen und zog Ash mit sich. Sie küssten sich voller Leidenschaft und Misty wusste, dass der Moment, von dem sie so lange geträumt hatte, jetzt endlich wahr geworden war: Sie küsste die Liebe ihres Herzens.

Ash genoss es sichtlich doch war er kurz erschrocken als Misty auf einmal ihre Zunge mit ins Spiel brachte. Daraufhin unterbrach er den Kuss.

„Misty, es tut mir wirklich leid, dass mir das jetzt erst bewusst geworden ist aber mir ist etwas klar geworden: Ich möchte dich niemals verlieren. Weder als Freundin noch sonst irgendwie. Du bist für mich neben meiner Mum der wichtigste Mensch und ich möchte, dass du für immer bei mir bleiben wirst. Bis ich irgendwann nicht mehr bin.“, kam es ernst von Ash.

„Du wirst mich nicht verlieren, Ash. Du weißt jetzt wie ich für dich fühle und ich lasse dich nie mehr aus meinem Leben gehen. Ich habe solange gehofft und davon geträumt, dass wir jetzt so hier stehen und du weißt, wie ich für dich empfinde, da

wäre ich ja schön blöd, wenn ich das wieder aufgeben würde.“, entgegnete Misty ihm.

„Misty“

„Ash“